

Ueber die Frühjahrspreise und die allgemeinen Konjunkturstimmungen die Ausföhrungen der einzelnen Interessenten darin überein, dass die Herbstsaison sehr günstig gewesen sei, namentlich in Formobst und ganz besonders in Buschobst war die Nachfrage sehr stark. Nur in Beerenobst seien Ueberstände vorhanden, weshalb in drastischer Weise vor zu grossem Einkauf gewarnt wurde. Es wurde beschlossen auch in der Frühjahrsaison die Preise auf gleicher Höhe zu halten, nur bei niedrigeren Rosen werden die Preise etwas reduziert werden müssen, da besonders noch sehr grosse Bestände vorhanden sein sollen, die geräumt werden müssen.

Nach einigen Bemerkungen über die gärtnerischen Schiedsgerichte von seiten des F. Belz, Cöln schloss der Vorsitzende die Versammlung, welche wohl für jede Teilnehmer von grossem geschäftlichen Nutzen sein dürfte. Wir glauben bestimmt annehmen zu dürfen und haben es auch durch die anwesenden fremden Baumschulbesitzer bestätigt gefunden, dass der Verband rheinischer Obstzüchter infolge der ganz vortrefflichen Leitung durch seinen Vorsitzenden als mustergerühmlich und vorbildlich für alle Provinzialverbände in der Baumschulbranche gelten darf.

Handelsnachrichten. Wochenberichte der Grosstädte.

Berlin, den 17. Januar. Im allgemeinen ist das Geschäft andauernd still; der Umsatz im Topfpflanzengeschäft ist noch einigermaßen befriedigend, besonders Zwiebelgewächse werden viel verlangt. In anderen Blütenpflanzen ist das Angebot nicht gross; geklagt wird, dass sich die Azaleen nicht so gut treiben lassen; auch der Flieder ist zum Teil mangelhaft, dagegen sieht man noch recht vollblühende Cyclamen, Lorraine-Begonien und Chrysanthemum. Maiblumen und Hyazinthen, sowie Tulpen erzielen durchgängig annehmbare Preise. Von Blattpflanzen wird, ausgenommen Asparagus und Farne, wenig umgesetzt. Die Trauerbinderei ist zwar etwas besser, doch auch nicht recht bedeutend beschäftigt. Bei dem ungünstigen Geschäftsgang gibt es Schnittblumen genügend und prima Ware hält trotz des im Süden hervortretenden Mangels einen mässigen Preis; das Angebot von Rivierablumen genügt daher vollständig. Wenn auch Rosen, Nelken und Mimosa noch teuer sind, so fehlen doch auffallend in diesem Jahre Narzissen, Margueriten und Reseda, diese Blumenarten müssen verhältnismässig hoch bezahlt werden. Die Witterung ist andauernd sehr mild und neigt stark zu Regen.

Hamburg, den 17. Januar. Das Geschäft verlief in der Berichtswochen durchaus unbefriedigend, zeitweise musste es sogar als still bezeichnet werden. Bessere Blütenpflanzen fehlen; besonders wurden Azaleen und Flieder gesucht. Auch Hyazinthen, Tulpen, Maiblumen etc. liessen sich zu befriedigenden Preisen infolge des Mangels an besseren Sachen absetzen. Das Blattpflanzengeschäft trat wie immer nicht recht hervor und beschränkte sich auf Palmen, etwas Arankarien und Asparagus. Für die Festbinderei lagen lohnende Aufträge nicht vor, nur kleine Tafeldekorationen, auch Strüsse und lose Blumen wurden wie immer in Auftrag gegeben. Die Trauerbinderei hatte zeitweise sehr gut, überhaupt in der letzten Woche durchgängig flott zu tun. Das Angebot von deutschen Schnittblumen ist verhältnismässig gering, besonders Flieder ist sehr knapp. Maiblumen gab es zwar genügend, doch ist der Preis andauernd hoch. Auch aus der Riviera wurden uns in der letzten Woche noch wenig Schnittblumen geschickt, allerdings ist die Qualität durchschnittlich gut. Abgesehen von einigen Regentagen herrschte das reine Frühjahrswetter, wir hatten bis zu 8 Grad über Null, so dass auch die Arbeiten im Freien gut vorwärts kommen.

Dresden, den 16. Januar. In den letzten Tagen wurde wieder recht über einen schwachen Umsatz geklagt. Trotzdem bei der ungünstigen Witterung nicht allzuviel blühende Pflanzen fertiggestellt werden, so genügt doch das Angebot vollständig; ausgenommen sind vielleicht stärkere Cyclamen, die nun fehlen und prima Oloire de Lorraine-Begonien. Auch der Umsatz in Maiblumen, Hyazinthen und Tulpen und anderen Zwiebelgewächsen ist nicht bedeutend. Die Preise hierfür hielten sich in der Mitte und manches wurde für Binderzwecke geschitten. Ausser den schon früher erwähnten blühenden Strüchern sah man nun auch sehr schöne Veilchentöpfe. Der Bedarf

dagegen in anderen Topfpflanzen ist gering. Die Festbinderei hat im Durchschnitt wenig zu tun, überall schrökt man den Bedarf ein und auch zu den Hausblühen wurden mehr billige Strüsse verlangt. Die Trauerbinderei hingegen war durchschnittlich gut beschäftigt. Deutsche Schnittblumen wurden nicht zu viel angeboten, ausser Miniatur-Hyazinthen, Maiblumen und Flieder ist die Auswahl nicht gross. Aus dem Süden treffen die Sendungen besser ein und es wurden etwas niedrigere Preise erzielt als in den letzten Wochen verlangt. Am Sonntag hatten wir ein Gewitter, meist ist das Wetter trübe und regnerisch.

Leipzig, den 16. Januar. Das Geschäft ist in der letzten Woche wieder recht ruhig, immerhin macht sich der Beginn der Saison nun bemerkbar, wenn auch die Festbinderei noch wenig zu tun hatte. Das Angebot in blühenden Pflanzen blieb sehr zurück, es mangelte vielfach an farbigen Azaleen, die in grossen Pflanzen gegenwärtig gesucht sind, die frühe Witterung erschwert das Treiben ungemein. Ausserdem sind die Blumengeschäftsinhaber hier am Platze so billige Einkaufspreise gewöhnt, dass auch für bessere Blütenpflanzen nicht gern ein entsprechender Preis angelegt wird, und so den Kultivateuren die Lust vergeht, keine Pflanzen heranzuziehen. Als neu wurden blühende Arum cornutum angeboten und diese erzielen einen zufriedenstellenden Preis, doch lässt sich dieser Artikel kaum in grösseren Mengen absetzen. Hyazinthen sind, soweit erste Qualität in Frage kommt, hoch im Preise. Ebenso sieht man viel und schön entwickelte Tulpen. Flieder ist dagegen dauernd knapp und teuer, man findet selten vollblühende Töpfe. Das Blattpflanzengeschäft ist ohne Bedeutung, zumal auch Palmen meist nur zu besonderen Veranlassungen gekauft werden. Arankarien gehen auch nicht mehr so flott wie früher, dagegen fehlte es sehr an gut garnierten Asparaguspflanzen, die zur Schaufensterdekoration im Winter mit Vorliebe benutzt werden. Die Festbinderei hatte mässig zu tun, etwas lohnendere Aufträge lagen für Kränze und Trauerdekoration vor. Die Preise hielten sich für deutsche Schnittblumen in mässigen Grenzen. Veilchen sind wenig am Markte, Flieder ist wie schon erwähnt knapp, ebenso fehlt es an Maiblumen erster Qualität, die einen guten Preis hielten. In prima Ware sind auch die aus dem Süden eintreffenden Blumen teuer, doch kommen die Sendungen schön an, wenn auch Nelken in diesem Jahr sehr fehlen. Hervorzuheben sind prachtvolle Leukojeen, Narzissen und Rosen. Die nasskalte Witterung hält an.

Frankfurt-Main, den 16. Januar. Der Umsatz kann als befriedigend bezeichnet werden. Das Geschäft entwickelte sich einigermaßen, doch hörte man überall Klagen, dass bessere Blütenpflanzen wie auch Blumen sehr fehlen. Zunächst mangelte es sehr an erster Qualität Hyazinthen, auch sogenannte Miniatur-Hyazinthen, die viel zum Bepflanzen von Körben verwendet werden, sieht man fast noch gar nicht. In schönen Pflanzen sah man Azaleen, doch auch nur wenig, die mittlere Grösse fehlte fast gänzlich. Begonia Oloire de Lorraine sind ebenfalls geräumt und Cyclamen kommen nur in kleinen Pflanzen zum Angebot. Maiblumen und Tulpen wurden dagegen in recht schöner Qualität angeboten, La Reine-Tulpen erzielen auch infolge des grossen Blumennangels hohe Preise. Das Angebot in Blattpflanzen ist kaum von Bedeutung, nur Farne, auch in stärkeren Pflanzen, wurden viel verlangt und gingen gut ab. Die Festbinderei hatte einigermaßen zu tun, nur wird bei den Kollisionsstrüssen wegen der teuren Blumen nicht viel verdient. Der Bedarf in Kränzen und Trauerarrangements trat gleichfalls nicht besonders hervor, das Friedhofsgeschäft brachte bei der milden Witterung noch einen ziemlich flotten Umsatz in billigen Kränzen. Flieder und Maiblumen hielten, soweit erste Qualität in Frage kommt, den bisherigen hohen Preis. Sonst ist das Angebot von Schnittblumen, ausgenommen Maiblumen und Tulpen, fast null. Auch für Rivierablumen konnten die bisherigen hohen Preise eingehalten werden; besonders Veilchen sind knapp und teuer. Wenn auch der Regen nachgelassen hat, so ist es doch andauernd trübe und die Temperatur steht weit über normal.

Der Pariser Schnittblumenmarkt im Monat Dezember.

Der Neujahrstag, welcher hier so ziemlich für die meisten Geschäfte die Haupteinnahme des Jahres bildet, war in allen Teilen sehr befriedigend, so dass die Blumenläden voll zu tun hatten und vielfach in 2 Schichten arbeiten liessen. Auch der Markt für Kränze und Trauerarrangements trat gleichfalls nicht besonders hervor, das Friedhofsgeschäft brachte bei der milden Witterung noch einen ziemlich flotten Umsatz in billigen Kränzen. Flieder und Maiblumen hielten, soweit erste Qualität in Frage kommt, den bisherigen hohen Preis. Sonst ist das Angebot von Schnittblumen, ausgenommen Maiblumen und Tulpen, fast null. Auch für Rivierablumen konnten die bisherigen hohen Preise eingehalten werden; besonders Veilchen sind knapp und teuer. Wenn auch der Regen nachgelassen hat, so ist es doch andauernd trübe und die Temperatur steht weit über normal.

von den Blumengeschäftsinhabern, welche meist nicht genügend im Voraus bestellt hatten. Gute Azalea indica in grösseren Exemplaren sowie auch A. mollis sind immer noch nicht genügend vorhanden; von schönen Azalea sinensis in Hoch- und Halbstamm ist das meiste im Voraus verkauft, ebenso Glycinen und Lilien. Hortensien sind immer lebhaft begehrt und erzielen sehr gute Preise, während Eriken und Cyclamen, da zu viel angeboten, selbst in schöner Ware verhältnismässig niedrige Preise erzielen. Flieder ist in die Höhe gegangen, was hauptsächlich vom gefüllten sowie schön dunkelgelbten gilt. Von Blattpflanzen sind Croton, diese Lieblingspflanzen der Pariser, knapp geworden, während bunte Dracaenen sich schlechter verkaufen; bei Arankarien ist der Bedarf auch geringer, als in den letzten Wochen des Vorjahres. Jardinierepflanzen finden guten Absatz und es sind kleine Asparagus plumosus nanus und Adiantum in allen Sorten gesucht.

Der Schnittblumenmarkt hat ebenfalls eine durch alle Rubriken gehende Preissteigerung aufzuweisen; hiesige Rosen sind noch sehr selten und werden gut bezahlt, für die Poinsettia wird, da dieselbe dem Ende zu geht, sehr gerne die Euphorbia jacquiniastriata verwandt, deren dunkelrote Blütenrispen auch bei Licht von guter Wirkung sind; blühende Apfel-, Kirschen-, Prunus-Pissardi-, triloba- und sinensis-Zweige finden gute Abnehmer. Auch Clematisranken werden angeboten und dieselben sind teilweise schon ganz gut entwickelt. Die Blumenläden hatten sowohl die erste als auch zweite Woche lohnende Aufträge, namentlich in Tafel- und Zimmerdekoration, es begann mit dem Neujahrstag die Hochsaison der Pariser Elite. Die Witterung ist anhaltend trüb und regnerisch, ohne Aussicht auf helle Tage, welche für die Kulturen und ganz hauptsächlich für die Schnittblumentreiberer sehr erwünscht wären.

Handelsregister.

Münster i. Westf. Eintragung bei der Firma Henriette W. Dohmen, Inhaberin Frau Henriette Wilhelmine Dohmen zu Wilmersdorf. Dem Kaufmann Fr. G. Dohmen zu Münster ist Procura erteilt. Als Geschäftszweig ist der An- und Verkauf von Bedarfsartikeln für Blumengeschäfte und Kranzbindereien.

Bonn a. Rhein. Eintragung bei der Firma Gärtnerei Rosenhof, Ludwig Bauer in Mehlem. Die Firma ist erloschen.

Quedlinburg. Eintragung bei der Einzelfirma Albert Loeser, Quedlinburg, dass der Kaufmann Friedrich Biege in Qu. in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten ist. Inhaber sind nunmehr der Handelsgärtner Albert Loeser und der Kaufmann Friedrich Biege.

Görlitz. Eintragung bei der Firma Alfred Frenzel in Görlitz. Inhaber veru. Kaufmann Helene Frenzel geb. Schottmüller. Die Procura des Kaufmanns Hermann Adam ist erloschen. Die Firma ist erloschen.

Landsberg a. Warthe. Bei der Firma Franz Burgass & Sohn ist folgendes vermerkt: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter, Kaufmann Friedrich Burgass ist alleiniger Inhaber der Firma.

Konkurs-Nachrichten.

München. Das unter dem 17. September 1906 über das Vermögen des Gärtnereipächters Anton Baumeister eröffnete Konkursverfahren ist als durch Zwangsvergleich beendet aufgehoben. 9. Januar 07.

Ueber das Vermögen der Handelsgärtnerei L. Dobbelaer in Isenbüttel in Provinz Hannover wurde am 11. Dezember 1906 Konkurs eröffnet. Offener Arrest mit Anzeigepflicht sowie Anmeldung von Forderungen bis 8. Januar 1907. Verwalter Rechtsanwalt Söchtig in Gifhorn.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gärtnereibesitzers Friedr. Seidel, früher in Kattowitz, Ober-Schlesien, jetzt in Wiesbaden, ist durch Schlussverteilung beendet.

Gebrauchsmuster.

Gruppe 45f. Blumentopf von verhältnismässig grosser Höhe und grosser Grundfläche. Willem Kujik, Hillegom (Holland). Vertreter M. Mintz, Patent-Anwalt, Berlin S.W. 11.

Gruppe 25f. No. 295825. In der Weite veränderlicher, federnder Metallring mit übereinander liegenden Enden zum selbsttätigen Festklemmen von Umhüllungen an Blumentöpfen und dergl. Wilhelm Blossfeldt, Leipzig, Inselstrasse 17. 10/9. 06.

Gruppe 25f. No. 295826. Geschlossener Reifen zum Zusammen- und Festhalten der Umhüllungen von Blumentöpfen, welcher auch als Tragring für den Blumentopf dienen kann. Wilhelm Blossfeldt, Leipzig, Inselstrasse 17. 10/9. 06.

Gruppe 45f. No. 295827. In der Weite verstellbarer Reifen zum Zusammen- und Festhalten von Blumentöpfen aus Papier oder dergl., welcher auch als Blumentopffuss dienen kann. Wilhelm Blossfeldt, Leipzig, Inselstrasse 17. 10/9. 06.

Gruppe 45f. No. 295828. Zum Zusammen- und Festhalten der Umhüllungen von Blumentöpfen etc.

dienender geschlossener Reifen mit aus der Wandung desselben gestanzten Zungen, welcher auch als Blumentopffuss dienen kann. Wilhelm Blossfeldt, Leipzig, Inselstrasse 17. 10/9. 06.

Gruppe 45f. No. 296053. In der Weite verstellbarer, mit Zungen versehenen Reifen aus harte Material zum erhöhten Ausstellen des Blumentopfes und zum Zusammen- und Festhalten der Blumentopfhülle. Wilhelm Blossfeldt, Leipzig, Inselstrasse 17. 10/9. 06.

Patent-Anmeldung.

Gruppe 45f. No. 21775. Erd- und Pflanzenbohrer mit an seinem unteren Ende angeordnete Spiralschneide. N. A. Rosanof, Sbitomir (Russland). Vertreter A. Elliot, Patent-Anwalt, Berlin S.W. 48.

Gruppe 45f. No. 21963. Verfahren zur Verbindung der Hagebildung. Ettore Rota, Casal Monferrato, Italien. Vertreter M. Mintz, Patent-Anwalt, Berlin S.W. 11.

Gruppe 45f. No. 29793. Auseinandernehmbarer Blumentopf. J. J. W. Meyer, Amsterdam. Vertreter Max Löser, Pat.-Anw., Dresden. 19/5. 06.

Patent-Erteilungen.

Gruppe 45f. No. 181732. Unter dem Baum angebrachtes, zeltdachförmiges Fangtuch mit Ablauf rinnen für das Obst. Hermann Hauptvogel, Bruckhausen, Kr. Ruhrort. 26/7. 05.

Gruppe 45k. No. 181480. Vorrichtung zum Verschleichen von Vögeln mittels selbsttätig zu bestimmter Zeiten abzuleuernder Schüsse. Hermann Arendt, Hannover, an der Christuskirche 17. 3/4. 06.

Gruppe 45k. No. 181481. Abzugsvorrichtung für Selbstschüsse in Stangenform. Erwin Müller Bralitz, Charlottenburg, Leibnizstrasse 27/4. 06.

Neue Firmen.

Alfred III, Handelsgärtner, Radolfzell, Johannesstrasse 10 (Baden).

Jos. Boos, Gartentechnisches Büro, Speyer (Rhein).

Willy Franke, Handelsgärtner, Wied (Braunschw.).

Carl Marten & Co., Landschaftsgärtner, Charlottenburg, Wallstrasse 85.

Nauner, Handelsgärtner, Ketzin a. d. Havel, Chaussee 17.

Richard Scherz, Landschaftsgärtner, Hannover, Leisewitzstrasse 37.

W. Heidemann, Handelsgärtner, Fallingb. (Hannover).

H. Göhring, Handelsgärtner, Biebrich a. Rhein, Th. Bisgwa, Baumschulen, Hadamar, Hesse-Nassau.

Friedrich Seel, Handelsgärtner und Baumschulen, Hahnstätten (Hessen-Nassau).

Reinhold Neumöge, Gartenarchitekt, Stettin, Falkenwalderstrasse 53.

K. Lewandowski, Handelsgärtner, Janowitz (Posen).

Wilhelm Warstat, Gemüse- und Samenhandlung, Lusterburg.

Ludwig Kremer, Garten-Architekt, Esses Rüttenfeld, Rüttenfelderstrasse 180.

Wilhelm Dockhorn, Handelsgärtner, Magdeburg-Buckau, Leipziger Chaussee 48.

Otto Eichel, Handelsgärtner, Königsborn, Bezirk Magdeburg.

H. Pohl, Handelsgärtner, Gehringdorf, Pommern (Provinz Sachsen).

J. Müller, Handelsgärtner, Hadmersleben, Bezirk Magdeburg.

Bernhard Schulz, Handelsgärtner, Spröttschdorf, Post Spröttau.

W. Wittmann, Handelsgärtner, Meldorf (Holstein).

H. J. Gärtgens, Forstbaumschulen, Heidgraben, Post Uetersen.

Johann Merklein, Rosenkulturen, Melndorf, Bezirk Hamburg.

Heinrich Trebsdorf, Handelsgärtner, Ermsdorf, Post Siegen in Westfalen.

Fritz Lindner, Friedhofsgärtner, Neugersdorf (Sachsen, Ober-Lausitz).

Reinhold Tischner, Landschaftsgärtner und Baumschulen, Hainsberg bei Dresden.

Richard Schlag, Handelsgärtner, Wurzen, Colimenerstrasse 67.

Bruno Jahn, Handelsgärtner, Müllitz bei Leipzig.

Möller's Gärtnerei, Schwansee bei Grossruderstede.

Josef Pecoroni, Baum- und Rosenschule, Neckarsulm, Frühmessgasse.

Firmen-Änderungen.

Hermann Matke verlegte seine Gärtnerei von Lankwitz-Berlin nach Lichtenrade bei Berlin.

Carl Haase, Blumen- und Pflanzen-Handlung, Unterbarren, richtete in Eiberfeld, Königsstrasse 62, ein zweites Blumengeschäft ein.

Inserate kosten pro Zeile 30 Pfg. bei Wiederholungen Rabatt.

REKLAMEN

Belegkosten zwischen den Textzeilen 100 Stück bis 10 Cr. Gewicht 10 Mt.

2 Neuheiten von hervorragendem Werte, für den grossen Marktumsatz geeignet, bringe ich in diesem Frühjahre zur Einführung.

Rexbegonie Kronprinzessin Cäcilie, eine in Blattfärbung und Wuchsigkeit vollendete Form. Beschrieben: Möller, No. 49, 1906. Gut entwickelte junge Pflanzen à Stück M. 1,-, 10 Stück M. 9,-.

Chrysanthemum Wetin, dunkelrotbrauner Sport von Soleil d'Octobre. Wertzeugnis des Leipziger Gärtnervereins. Mit allen sonstigen vorteilhaften Eigenschaften der Stammsorte wird hiermit der Klasse der Frühblüher eine äusserst dankbare Sorte angelehnt. Kräftig entwickelte junge Pflanzen im März. 10 Stück M. 6,-, 100 Stück M. 60,-. Zu beziehen durch die meisten besseren Pflanzenverandern, oder von der unterzeichneten einföhrnden Firma.

F. Carl Mackroth, Leipzig-Wahren. Neue, bestens bewährte, gefüllte Lobelie: Kathleen Mallard, sofort lieferbar. 10 Stück M. 8,-, 100 Stück M. 25,-.

Alle anderen Artikel in bekannter Güte nach Preisliste. F. Carl Mackroth, Leipzig-Wahren.

F. A. Riechers Söhne Hamburg-Barmbeck. Spezialkulturen. Azaleen, Palmen, Arankarien, Cyclamen, Flieder, Gloxinien, Treibflieder. (1)

Echte Prager Kohlrabi, Orig. 100 gr. 43.20, Echte Prager Riesen-Sellerie, 100 gr. 4.130, Echte Prager Treib-Gurken, 20 gr. 4.350 liefern seit 25 Jahren mit voller Garantie. **Rott & Vogel**, Samenzüchter, Prag (Böhmen).

Fabrik chem. techn. Spezialitäten **Edmund Simon** Dresden. wasserfest u. rostschützend. **Durabo-Gärtnereifarben** für Eisen M. 35, Holz M. 30 die 50 kg. v. u. 60 an Preistrang. Versand nur direkt. geprüf. 1890. vom auch Fabrik patentierter Anstrichfarben **Huebner & Co.** Referent vieler fürstl. Gartenverwaltungen. Fabrik chem. techn. Spezialitäten **Edmund Simon** Dresden. wasserfest u. rostschützend. **Durabo-Gärtnereifarben** für Eisen M. 35, Holz M. 30 die 50 kg. v. u. 60 an Preistrang. Versand nur direkt. geprüf. 1890. vom auch Fabrik patentierter Anstrichfarben **Huebner & Co.**

BULLETIN des Cultivateur de Graines et des Horticulteurs. Internationale Handelszeitung für Samen- und Gartenbau. Unentbehrliches Spezialorgan! Erscheint monatlich einmal. Abonnementsbetrag: Frankreich 5 Frcs., 7) Ausland 6 Frcs. Redaktion und Verlag von **E. Forgeot**, PARIS, 50, Avenue de la République.

Pflanzen-Packmaschinen D. R.-P. No. 178160 u. 161076 in kleiner und grosser Ausführung von M. 200 an. Mit spezieller Offerte jederzeit zu Diensten. **Fr. Kuhlmann, Halstenbek (Holstein).**

Grosse Baumschule in bester Lage Holsteins, Nähe Hamburgs, 20 Minuten von Bahnstation, 21 Hektar guten Bodens in bester Kultur, Grundstücke zum Teil an belebter Hauptstrasse gelegen, seit 1872 bestehend, wegen vorgerückten Alters des Besitzers (Nachfolger in der Familie fehlt), unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Schönes, grosses Wohnhaus mit grossem Vorgarten vorhanden. Hauptkulturen: Obstbäume, Koniferen, Rosen, Ziergehölze, Alleenbäume, Wildlinge zu Unterlagern, Maiblumen usw. Feste Engros- und Privatkundschaft vorhanden, gute Auslandsverbindungen. — Zur Uebernahme gehören 100—150000 M., je nachdem, ob Käufer Grundstücke ganz oder teilweise übernimmt. — Gute, sichere Kapitalanlage! Gewinn aus dem Betriebe leicht nachweisbar; Bodenwert ausserdem stetig steigend. — Gefl. Angebote unter „Holstein No. 50“ an die Expedition dieses Blattes erbeten. (5)